

Kurzdavordanach.

Presstext Außeninstallation kurzdavordanach (Quartiersinitiative Niedersachsen),
von Marketing u. Tourismus GmbH Osnabrück, 2011

8 Digital-prints auf Folie und Plexiglas, ca. 35 x 41 cm

Die fotografische Arbeit „kurzdavordanach“ lädt zu einem Spaziergang durch das Heger-Tor-Viertel der Osnabrücker Altstadt ein und ist gleichzeitig ein Blick hinter die Kulissen. Die spielerischen Aufnahmen in der Ästhetik von Polaroid-Fotografien zeigen Details, denen der aufmerksame Altstadtbesucher begegnen kann, und reihen sich in loser Abfolge durch Straßen und Gassen. Orte und Plätze sind aus einem künstlerisch freien Blickwinkel aufgenommen und laden dazu ein, Bekanntes und Unbekanntes neu zu entdecken. Dabei sind die gewählten Ausstellungsorte der Fotografien nicht identisch mit ihren Aufnahmeorten. Wer sich allerdings ein bisschen Zeit nimmt, den Blick nach oben oder unten schweifen lässt und auch in kleineren Gassen unterwegs ist, wird alle Motive wieder entdecken.

Neben bekannten Kulissen wie dem Heger-Tor und der Marien Kirche finden sich auch weniger prominente, aber dennoch allgegenwärtige Details wie Straßenlaternen und die typischen Blätterkronen der Bäume an der Heger Straße und der Bocksmauer unter den Motiven. Genauso gehören auch ein paar vielleicht ungeliebte Ecken dazu, wie abgerissene Plakatwände und verschlossene Fensterfronten.

Die Arbeit „kurzdavordanach“ zeigt Dinge aus einer neuen ungewöhnlichen Perspektive und ermuntert auch den Betrachter dazu, seinen eigenen Standpunkt zu hinterfragen und neu zu bestimmen. In einer spielerischen „Schnitzeljagd“ eröffnen sich andere Dimensionen und Assoziationen auf das Alltägliche.

Standorte:

- Große Gildewart 23 (1 Motiv)
- zwischen Großer Gildewart und Bierstraße (6 Motive)
- Marienstraße 2 (1 Motiv)

Die Künstlerin

Die 1980 geborene Künstlerin Sarah Straßmann studierte von 2001-2008 Fotografie an der Fachhochschule in Bielefeld. Seid 2010 promoviert sie ergänzend in dem Studiengang Freie Kunst an der Bauhaus Universität in Weimar. Ihre Arbeiten waren bisher in nationalen und internationalen Ausstellungen zu sehen, wie z.B. im Haus der Fotografie - Deichtorhallen in Hamburg, im Goethe Institut in Washington DC/ USA, im Fotomuseum Winterthur/ Schweiz oder im Neuen Museum Weimar. Galerie écart vertritt ihre Arbeiten im Großraum Niedersachsen (www.galerie-ecart.de). Sarah Straßmann lebt und arbeitet in Bielefeld und Berlin.

Kontakt: www.galerie-ecart.de